

Abendlied

T: T. Kohlhoff (5.)
T: L. Kleikamp(1.-4.)
M: D. Jöcker
Satz: P. Pievro
Bearbeitung: D. Ernst

1. Der Mond am ho - hen Him-mel steht ganz rund und vol - ler Licht.
2. Tief un - ter ihm, das stil - le Land, es ruht von Tag sich aus.
3. Auch ich bin müd' vom lan - gen Tag. Bald schlaf ich tief und fest.
4. Dich, lie - ber Gott, ruf ich nun an. Von Her - zen bitt' ich dich.
5. Auch hier kehrt wie - der Stil - le ein, die Stimmen klingen aus.

1. Er schau - et auf die stil - le Welt und rührt und regt sich nicht.
2. Es schläft die Wie-se, schläft der Wald, es schla - fen Feld und Haus.
3. Ich ku - schel mich ins wei - che Bett wie's Vo - gel-kind ins Nest.
4. Nimm du die Welt in dei - ne Hand, den Mond, das Land und mich.
5. Der Mond hoch droben füh - ret Euch nun alle gut nach Haus!

1. summen

2. Text

1. Er schau - et auf die stil - le Welt und rührt und regt sich nicht.
2. Es schläft die Wie-se, schläft der Wald, es schla - fen Feld und Haus.
3. Ich ku - schel mich ins wei - che Bett wie's Vo - gel-kind ins Nest.
4. Nimm du die Welt in dei - ne Hand, den Mond, das Land und mich.
5. Der Mond hoch droben füh - ret Euch nun alle gut nach Haus!